

Hochschule für Musik **Hanns Eisler** Berlin

carte plaisir
konzert_gespräch_déjeuner

2. dezember 2009

12 h
studiosaal

konzert_gespräch

claudé debussy 1862-1918

sonate für flöte, viola und harfe

pastorale. lento, dolce rubato

interlude. tempo di minuetto

final. allegro moderato ma risoluto

marie pinson flöte

kyoungmin park viola

magdalena schiela harfe

clemens goldberg moderation

im anschluss_ **déjeuner**

e.t.a. hoffmann-stube

lutter & wegner
charlottenstraße 56

12.50 euro

bitte die konzertkarte vorlegen

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

marie pinson, 1985 in frankreich geboren. erster flötenunterricht mit 10 jahren. ab 2002 jungstudentin bei prof. philippe pierlot am conservatoire national de région de reuil-malmaison mit abschluss diplôme d'étude musicales. ab 2005 flötenstudium bei prof. jean-michel varache am conservatoire de musique de danse et d'art dramatique de versailles. seit 2007 flötenstudium bei prof. benoît fromanger an der hochschule für musik hanns eisler berlin. meisterkurse u. a. bei philippe bernold. 2004 erster preis beim 8. „concours national du jeune flûtiste“, 2008 erster preis beim „concurso internacional de benidorm“ in spanien. 2009 auftritt beim „pacific music festival“ in japan. seit 2007 jährliche solo-, duett- oder trio-teilnahme am festival „les nocturnes de la cathédrale de rouen“.

kyoungmin park, 1990 in seoul/korea geboren. erster violin- und klavierunterricht mit sechs jahren, erster violaunterricht mit 12 jahren bei sung-gu cho. ausbildung an der „yewon school“ in südkorea. 2003-07 violastudium bei prof. ulrich schönauer und prof. wolfgang klos an der universität für musik und darstellende kunst wien. seit 2008 violastudium bei prof. walter küssner an der hochschule für musik hanns eisler berlin. meisterkurse u.a. bei prof. tabea zimmermann, prof. barbara westphal, prof. nobuko imai, pamel frank, prof. volker jacobson, prof. jerzy kosmala, bernhard forck und beim tokyo-stringquartett. zahlreiche 1. preise u. a. beim chunchu musikwettbewerb, hanjeon artspool in korea und 2008 beim internationalen wettbewerb „festival bled“. 2009 teilnahme an der „international music academy switzerland“. auftritte und konzerte in genf und paris unter der leitung von seiji ozawa. auftritt als solistin mit dem nationalen rundfunkorchester rumänien in seoul. kammermusikkonzerte u. a. mit stipendiaten der orchester-akademie der berliner philharmoniker, mit walter küssner, stefan picard, kolja blacher und lars anders tomtor.

magdalena schiela, 1990 in dachau geboren. mit drei jahren erster blockflöten- und klavierunterricht, im alter von acht jahren schülerin der harfenistin irmgard gorzawski. mit sechzehn jahren jungstudentin am mozarteum salzburg bei prof. sarah o'brien bzw. prof. edward witsenburg. anschließend jungstudium bei prof. cristina bianchi an der hochschule für musik und theater münchen. seit 2008 harfenstudium bei prof. maria graf an der hochschule für musik hanns eisler berlin. meisterkurse bei charlotte balzereit, prof. maria graf, alice giles und prof. isabelle moretti. auszeichnungen u. a. mehrere erste preise auf allen ebene beim wettbewerb „jugend musiziert“ und beim internationalen „5ième concours prix de lily laskine“ 2005 in deauville, frankreich. als jugendliche harfenistin in verschiedenen münchner jugendorchestern. 2005 auftritt mit musikern des münchner rundfunkorchesters unter der leitung von federico rossi in der münchner philharmonie im rahmen des projekts „klasse klassik“. im gleichen jahr teilnahme an der kammermusikalischen osterakademie „la villa“ der „jungen münchner philharmonie e.v.“ unter der leitung von mark mast. 2006 und 2007 als harfenistin konzerte mit dem radio symphonie orchester pilsen. 2006-09 festes mitglied im bundesjugendorchester.

clemens goldberg, violoncellostudium bei prof. christoph henkel an der hochschule für musik freiburg und studium der musikwissenschaften in freiburg, basel, paris und heidelberg. promotion bei prof. ludwig fischer in heidelberg. anschließend gastprofessor an der state university of new york at stony brook mit stipendium der alexander von humboldt-stiftung. 1987-89 forschungsstipendium der deutschen forschungsgemeinschaft in paris. konzerte und auftritte als kammermusiker und mit moderierten programmen, radioaufnahmen für france musique. barockcellostudien bei phoebe carrai. konzerte sowohl mit modernem als auch barockcello. seit 1989 tätigkeit als autor und moderator für radio und fernsehen in berlin, seit 1994 moderation der sendung goldberg-variationen, jetzt im rbb kulturradio. 1994-96 gastprofessor an der hochschule der künste berlin. live-moderation zahlreicher konzerte, u. a. der reihe „klassik am nachmittag“ im nikolaisaal potsdam und seit 2005 „carte plaisir“ an der hochschule für musik hanns eisler berlin.

wir schicken ihnen gerne den **semesterveranstaltungsplan** der hochschule für musik hanns eisler berlin. **den monatlichen veranstaltungsplan** lassen wir ihnen auf wunsch per e-mail zukommen. wir freuen uns über ihr interesse und ihre nachricht.

hochschule für musik hanns eisler
presse- und öffentlichkeitsarbeit
fon 030.688305-806
fax 030.688305-702
pr@hfm-berlin.de

hochschule für musik hanns eisler berlin presse- und öffentlichkeitsarbeit
programm- und besetzungsänderungen vorbehalten
charlottenstraße 55 10117 berlin
16.11.2009 www.hfm-berlin.de